

Immer besser – aber auch immer weniger

FEUERWEHR Seitzenhahn hat Nachwuchsprobleme

SEITZENHAHN (rik). Die Zahl der Einsätze, zu denen die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Seitzenhahn ausrücken mussten, ist auch 2017 weiter gestiegen. Das berichtet Wehrführer Florian Neubauer bei der Jahreshauptversammlung. Insgesamt habe es 51 Einsätze gegeben, vier mehr als im Vorjahr. Allein 20 mal seien Auslöser dafür Fehlalarme gewesen, die durch Brandmeldeanlagen in der Flüchtlingsunterkunft in Bleidenstadt ausgelöst wurden. „Das haben wir Anfang des Jahres mit der Kreisverwaltung erfolgreich regeln können“, erläutert Stadtbrandinspektor Martin Zywitza.

Steigende Zahl von Einsatzstunden

Auch die Zahl der Einsatzstunden stieg im Berichtsjahr gegenüber 2016 noch einmal deutlich, um 28 Prozent auf 424. „Da es sich um Mann-Stunden handelt, hängt das von der Zahl der Aktiven ab, die sich im Einsatz befinden“, erläutert Florian Neubauer. Darüber hinaus gab es einige sehr zeitintensive Einsätze. Etwa bei einem Verkehrsunfall zwischen Taunus Wunderland und Rotem Stein, bei dem eine Person eingeklemmt war, es eine Tote und mehrere Verletzte gab.

Zu den 19 technischen Hilfeleistungen, zu denen die Einsatzkräfte 2017 gerufen wurden, gehörten elf Einsätze wegen Unwetter und Sturm, davon allein acht am 1. August. „Da haben wir nachts um vier angefangen und waren bis abends um 18 Uhr unterwegs“, blickt Neubauer zurück. Zum Glück stieg auch die Zahl der aktiven Einsatzkräfte im Laufe des vergangenen Jahres um drei Personen auf 19, zu denen zwei Frauen gehören.

Insgesamt haben sie im Berichtsjahr 2522 Stunden Zeit in ihr Ehrenamt investiert. Darunter Übungen, die gemeinsam mit den Mitgliedern der benachbarten

Wehren durchgeführt wurden. So machte man sich mit der Wehr aus Wambach mit den Möglichkeiten der Brandbekämpfung im Taunus Wunderland vertraut. Mit den Kameraden aus Bleidenstadt, mit denen man 2017 einen Kellerbrand löschte, fand ebenfalls eine gemeinsame Übung statt.

In Kooperation mit den Mitgliedern des Katastrophenschutzzugs Taunusstein und Idstein bereitete man sich auf dem Eichenhof für das Einsatzszenario eines Brands in Stallungen vor. Positives gibt es zudem von der Nachwuchsabteilung zu berichten. Die beiden ältesten Mitglieder der Jugendfeuerwehr haben im vergangenen Jahr erfolgreich die Prüfungen für die Leistungsspanne absolviert. Außerdem ist ein vierter Platz beim Stadt Wettbewerb zu verbuchen gewesen. „Wir werden immer besser“, freut sich Jugendwart Sascha Emsermann. Allerdings auch weniger: Bei fünf Jungs und drei Mädchen ist die Zahl der Mitglieder um zwei Mädchen gesunken.

EHRUNGEN

- ▶ Die Freiwillige Feuerwehr hat aktuell **207 Mitglieder**, darunter folgende Jubilare:
- ▶ **25 Jahre** Mitgliedschaft: Walter Wiesenborn
- ▶ **40 Jahre** Mitgliedschaft: Frank Klein, Alfred Klötzel, Heinz-Werner Krautwurst und Robin Schultz
- ▶ **50 Jahre** Mitgliedschaft: Manfred Haubold und Robert Köhler
- ▶ Besonderer Dank gilt außerdem **Alfred Ziske**, der nach Erreichen der Altersgrenze sowie zwei zusätzlichen Dienstjahren, in denen er die Wehr insbesondere bei Einsätzen während der Tagesbereitschaft unterstützt hat, nun in die Alters- und Ehrenabteilung gewechselt ist.